

Jahresbericht

über die

Königlich Bayerische lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Realkursus

zu

Blieskastel in der Pfalz

für das Schuljahr 18$\frac{41}{42}$.

Jahresbericht

über die

Königl. Bayer. lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Realkursus

zu

Blieskastel in der Pfalz

für das Schuljahr $18\frac{41}{42}$.

Bekannt gemacht bei der öffentlichen

PREISE-VERTHEILUNG

am 31. August 1842.

Zweibrücken, 1842.
Druck von G. Ritter.

A. Lehrer.

1) Joseph Langer, Subrektor und Lehrer des obern Kursus.
2) Stephan Lorenz, Lehrer des untern Kursus.
3) Bernhard Zahm, Schreib- und Zeichnungslehrer.
4) Bernhard Tonoli, Gesanglehrer.

Bemerkung. Den Unterricht in der griechischen Sprache, Geographie, Geschichte, Naturlehre, Naturgeschichte, Geometrie, Gewerbskunde und Landwirthschaft ertheilte in allen betreffenden Klassen der Subrektor; in der katholischen Religionslehre und französischen Sprache der Klassenlehrer Hr. Priester Lorenz; in den übrigen Unterrichtsgegenständen waren demselben die Schüler der ersten Klasse zugetheilt, jene der zweiten, dritten und vierten Klasse dem Subrektor.

B. Lehrgegenstände.

I. Erste lateinische Klasse.

a) Religionslehre. — Alle katholischen Schüler der Anstalt bildeten für diesen Unterrichtsgegenstand zwei Abtheilungen. In der unteren Abtheilung wurde der Diöcesankatechismus bis zum 48. Unterricht durchgenommen und erklärt. Die Schüler der oberen Abtheilung wiederholten den ganzen Katechismus und erhielten überdies ausführlichen Unterricht über den obersten Grundsatz der Sittenlehre. — Die protestantischen Schüler aller Klassen besuchten den Religionsunterricht in der Gemeinde Mimbach.



b) Lateinische Sprache. — Abtheilung A. Das Regelmäßige der Etymologie nach der kleinen Grammatik von D. Schulz. Einübung der Regeln über das Geschlecht der Hauptwörter; die unregelmäßigen Zeitwörter. Aus dem Uebungsbuche von D. Schulz wurden die zehn ersten Regeln, und aus dem I. Bdchen von Jakob's latein. Elementarbuch S. 1—12 durchgenommen. — Abtheilung B. Das Regelmäßige der Etymologie wurde wiederholt, und das minder Schwierige der unregelmäßigen Formen eingeübt. Das Geeignete aus der Kasuslehre. Aus dem Uebungsbuche von D. Schulz wurden die 20 ersten Regeln in's Lateinische, aus Jakob's lat. Elementarbuche, I. Bdchen, S. 1—16, und vom VI. Abschn. §. 1—32 in's Deutsche übersetzt. Wörter wurden memorirt. — Skriptionen und Hausaufgaben in dieser und allen folgenden Klassen nach Vorschrift.

c) Deutsche Sprache. — Nach Leibfarth bis §. 122; untere Abtheilung nach Heyse. Zahlreiche Uebungen in der Orthographie und im Lesen; kleinere stylistische Versuche.

d) Arithmetik. — Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Metrische Maaße und Gewichte. Kopfrechnen. Sieh auch beim Realkursus.

e) Geographie. — Das Allgemeine von den fünf Erdtheilen, von Deutschland; Bayern. Mit steter Benützung der Karten.

f) Französische Sprache. — Sieh unten.

g) Naturlehre. — Sieh beim Realkursus.

h) Kalligraphie und Zeichnen. — Sieh im VI. Abschn.

II. Zweite lateinische Klasse.

a) Religionslehre. — Sieh I. Klasse.

b) Lateinische Sprache. — Wiederholung der Formenlehre, feste Begründung der unregelmäßigen Formen; Syntax nach D. Schulz's Grammatik. — Aus den Aufgaben zur Einübung der latein. Grammatik von D. Schulz wurde der Anhang zum I. Kursus und der ganze II. Kursus theils mündlich, theils schriftlich übersetzt. — Im II. Bdchen von Jakob's lat. Elementarbuch wurden Abschn. A., B. und H. in's Deutsche übersetzt und erklärt, theilweise auch memorirt.

c) Deutsche Sprache. — Nach Heyse die Lehre von den Zeitwörtern. Schriftliche Uebungen. Geeignete Gedichte wurden memorirt und vorgetragen.

d) Arithmetik. — Die Lehre von den gemeinen Brüchen mit unbenannten und benannten Zahlen nach Schwerd's Rechenbuch. Kopfrechnen.

e) Geographie. — Spezielle Beschreibung von Afrika und Australien.

f) Weltgeschichte. — Nach Ufchold's Grundriß die wichtigsten Begebenheiten aus der alten Geschichte.
g) Französische Sprache. — Sieh unten.
h) Geometrie, Naturgeschichte, Naturlehre, Gewerbskunde und Landwirthschaft. — Sieh beim Realkursus.
i) Kalligraphie und Zeichnen. — Sieh Abschn. VI.

III. Dritte lateinische Klasse.

a) Religionslehre. — Sieh I. Klasse.
b) Lateinische Sprache. — Nach gründlicher Wiederholung der Formenlehre wurde die ganze Syntax. rection. erklärt, wobei die Partizipialkonstruktion besonders berücksichtigt ward. Das Wichtigste der Tempus- und Moduslehre. Einübung der Regeln durch zahlreiche Uebersetzungen aus Dronke's Aufgaben. — Aus *Cornel. Nepos* wurden Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Conon, Iphicrates übersetzt und erläutert, die beiden ersten auch memorirt. — Prosodie, Lehre vom Hexameter und Pentameter.
c) Deutsche Sprache. — Wie bei der vierten Klasse.
d) Arithmetik. — Wiederholung der gemeinen Brüche; metrische Maaße und Gewichte; Dezimalbrüche; Regel de Tri; Kopfrechnen.
e) Geographie — Aus der neuen: Afrika und Australien; aus der alten: Griechenland und Italien.
f) Weltgeschichte. — Nach Ufchold's Grundriß bis zu Rudolph von Habsburg.
g) Französische Sprache. — Sieh unten.
h) Geometrie und die übrigen Lehrgegenstände. — Sieh beim Realkursus.
i) Kalligraphie und Zeichnen. — Sieh im VI. Abschn.

IV. Vierte lateinische Klasse.

a) Religionslehre. — Sieh bei der ersten Klasse.
b) Lateinische Sprache. — Die ganze Syntax nach O. Schulz's Grammatik, wobei besonders die Lehre vom Ablat absol., von den Modis und Tempor. berücksichtigt wurde. Zahlreiche Uebersetzungen aus Dronke's Uebungsbuch. — Aus *Corn. Nepos* dasselbe, wie in der III. Klasse; aus *C. Jul. Cæsar.* de bello gall. das II. Buch. — Prosodie; Erklärung

des elegischen Versmaaßes und Uebungen in demselben. Aus *Ovid.* Libr. Trist. nach der Münchner Ausgabe wurden N. XVI., XVIII. und XXIII. übersetzt und erklärt.

c) Griechische Sprache. — Nach Buttmann's griech. Grammatik die Etymologie bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern inclus. Uebersetzungen aus Halm's griech. Elementarbuch. Aus dem I. Kursus von Halm's griech. Lesebuch wurden §. 83 bis §. 115 und aus dem II. Kurs. II. b. „Sokrates" übersetzt, die Wortformen und wichtigsten syntaktischen Regeln erklärt.

d) Deutsche Sprache. — Nach Heyse die Theorie des Verbums mit praktischen Uebungen. In demselben Lehrbuche der 17. Abschnitt „Verslehre." Ausarbeitung schriftlicher Aufsätze. Memoriren von Musterstellen. Uebungen im mündlichen Vortrage. Ueberdies wurden zur Bildung in der Muttersprache noch besonders die Uebersetzungen aus den alten Sprachen benützt.

e) Arithmetik. — Nach Wiederholung der gemeinen und Dezimalbrüche die Lehre von den Proportionen und ihrer verschiedenen Anwendung. Kopfrechnen.

f) Geographie. — Dasselbe wie bei der dritten Klasse; überdies Beschreibung vom alten Gallien.

g) Geschichte. — Nach Milbiller's Lehrbuch, neu bearbeitet von Uschold, deutsche Geschichte von der ersten historischen Kunde Deutschlands bis zum Zeitalter der Hohenstaufen.

h) Französische Sprache. — Sieh unten.

i) Geometrie und die übrigen Lehrgegenstände. — Sieh beim Realkursus.

k) Kalligraphie und Zeichnen. — Sieh im VI. Abschn.

V. Unterricht in der französischen Sprache.

Die Schüler der Anstalt zerfielen in diesem Lehrzweige in drei Abtheilungen.

Untere Abth. Leseübungen, Deklination, Konjugation nach Bettinger. Uebungen aus Hirzel's I. Kursus.

Mittlere Abth. I. und II. Kursus bis 10. Kapitel in Hirzel's Grammatik. Aus Premières lectures franç. pour les écoles de l'Alsace wurden die ersten 14 §§. übersetzt.

Obere Abth. Wiederholung des I., II. u. III. Kursus bis zum 12. Kapitel in Hirzel's Grammatik. Aus Télémaque wurde das 16. u. 17. Buch gelesen, ersteres auch memorirt.

VI. Unterrichtsgegenstände der Kunst.

1) Kalligraphie.

Sämmtliche Schüler übten sich theils nach den vorgeschriebenen Musterblättern für den Unterricht im Schönschreiben, theils in deutscher und englischer Schrift nach den Vorlagen von Joh. Heinrigs.

2) Zeichenkunst.

Die Anfänger zeichneten nach dem von der königl. Akademie der bildenden Künste entworfenen Vorlagwerke für den Zeichnungsunterricht. Die Geübteren wurden im Linear- und Ornamentenzeichnen nach Vorlagen von J. B. Weiß unterrichtet.

3) Gesang.

Nach Becht's Gesanglehre Uebungen in der Rhythmik und Melodik; mehrstimmige Lieder mit Berücksichtigung der Dynamik. Bei mehreren Gelegenheiten nahmen die Schüler auch am Kirchengesange besondern Antheil.

C. Verzeichniß der Schüler

mit Angabe des allgemeinen wie des besondern Fortganges in den einzelnen Lehrgegenständen.

I. Erste Klasse.

Allgem. Fortgang.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgang aus dem Lateinischen.	dem Deutschen.	der Arithmetik.	der Geographie.	der Naturgeschichte.	der Kalligraphie.
	Abtheilung A. (untere).										
*1	Clos, Johann	10	9	Blieskastel	Schuhmachermeister	1	1	2	1	2	2
2	George, Julius	9	3	"	praktischer Arzt	2	*2	3	2	2	1
3	Wies, Ferdinand	11	5	"	Kaufmann	3	3	*1	3	2	3
4	Wies, Adolph	12	7	"	"	4	4	4	4	4	4
—	Scharl, Eduard	12	3	München	Geometer	3	1	5	3	4	1
	Abtheilung B. (obere).										
*1	Koch, Jakob	12	4	Bierbach	Ackersmann	1	4	11	2	5	3
2	Hager, August	12	3	Blieskastel	Gerbermeister	2	2	8	*1	3	9
3	Levi, Gerf	14	3	"	Kaufmann	3	3	6	3	*1	4
4	Tull, Philipp	15	4	"	Kammacher	4	11	4	10	4	6
5	Levi, Michael	12	—	"	Handelsmann	5	*1	4	5	2	10
6	Rubeck, Peter	16	—	Bliesdalheim	Schuhmacher	6	5	2	7	6	5
7	Ludwig, Friedrich	15	9	Webenheim	Ackersmann	7	6	8	8	11	2
8	Keßler, Jakob	11	9	Blieskastel	Bierbrauer	8	9	3	11	10	8
9	Feix, Christian	15	5	Bliesdalheim	Ackersmann †	9	7	1	4	8	7
10	Blatt, Nikolaus	14	—	Niedergailbach	Ackersmann	10	8	10	6	6	1
11	v Traitteur, Ludwig	13	—	Elmstein	k. Forstmeister	11	9	7	8	9	11
—	Oppenheimer, Meyer	15	—	Blieskastel	Handelsmann	4	5	1	6	5	—
—	Dahl, Friedrich	16	2	Webenheim	Ackersmann †	6	2	3	7	6	—

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise. Untere Abth.: aus dem allgem. Fortg. und der lat. Sprache: Clos, Heyse's deutsche Grammatik. — Aus der deutschen Sprache und Kalligraphie: George, Corn. Nepot. vit. exc. imperat. Monach. 1839. — Aus der Arithmetik: Ferd. Wies, dasselbe Buch.

Obere Abth.: aus dem allgem. Fortg. und der lat. Sprache: Koch, Milbiller's deutsche Geschichte, neu bearbeitet von Uschold. — Aus der Religion und Geographie: Hager, v. Sailer's kleines Gebetbuch. — Aus der deutschen Sprache: Mich. Levi, Uschold's allg. Geschichte. — Aus der Naturgeschichte: Gerf Levi, Cornelius Nepos.

" 2. Eduard Scharl trat zu Ostern in die Anstalt, konnte demnach keinen allg. Fortgangsplatz erhalten.

" 3. Oppenheimer und Dahl traten zu Ostern aus, um sich bürgerlichen Gewerben zu widmen; ihre Plätze beziehen sich daher auf das erste Semester.

II. Zweite Klasse.

Allgem. Fortgang.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgang aus dem Lateinischen.	dem Deutschen.	der Arithmetik u. Geometrie.	der Geographie und Geschichte.	der Naturlehre u. Naturgesch.	der Kalligraphie.
*1	Auer, Johann	16	2	Rubenheim	Schneider †	*1	2	4	6	3	1
*2	Müller, Friedrich	12	5	Winterbach	Pfarrer	2	5	11	9	5	9
*2	Roos, Cornelius	13	6	Blieskastel	Schullehrer	3	4	7	1	2	3
4	Eberhard, Johann	12	2	Auersmacher	Müller	4	*2	9	5	7	12
5	Graf, David	14	—	Rodalben	Schullehrer	5	13	8	3	*1	7
6	Schmid, Karl Sebastian	15	6	Landau	Zolleinnehmer	6	1	*1	2	6	4
7	Delage, Joseph	17	6	Blickweiler	Schreiner	8	6	5	8	4	2
8	Graf, Jakob Friedrich	15	10	Rodalben	Schullehrer	6	11	2	11	7	15
9	Müller, Christian	12	10	Blieskastel	Kutscher	9	7	10	7	9	14
10	Apprederis, Franz	12	8	"	Gerichtsbote	10	8	14	11	12	10
11	Legrum, Peter	16	8	"	Glaser	11	10	2	13	9	13
12	Kamper, Peter	13	9	"	Schreiner	12	8	7	10	13	16
13	Briam, Karl	14	—	"	Bäcker	13	14	13	14	14	5
14	Karcher, Eugen	13	6	"	Gutsbesitzer	14	15	15	15	15	8
—	Levi, Isak	15	6	"	Handelsmann	—	11	12	4	11	6
—	Gerlach, August	12	3	"	Kaufmann †	13	12	12	5	9	11
—	Fuchs, Johann	18	—	Herbitzheim	Schullehrer †	13	13	6	14	13	—
—	Lellbach, Gerhard	13	6	Zweibrücken	Drechsler †	14	14	16	15	—	—

Anmerk. 1. **Auer** erhält zum Preise aus dem allg. Fortgange: **Milbiller's deutsche Geschichte, neu bearbeitet von Uschold.** — Friedr. **Müller** aus dem allg. Fortgange: **Halm's Elementarbuch, I. K.** — **Roos** aus dem allg. Fortgange, Geographie und Weltgeschichte: **Milbiller's deutsche Geschichte.** — Aus der Religion und Arithmetik: **Schmid**, **v. Sailer's Uebungen des Geistes.** — Aus der deutschen Sprache: **Eberhard**, **P. Ovidii Nas. carm. select., Monach.** Preiswürdiger ist **Schmid**. — Aus der lat. Sprache und Kalligraphie: **Auer**, dasselbe Buch. — Aus der Naturlehre und Naturgeschichte: **David Graf**, **Cornelius Nepos.**

" 2. Franz **Apprederis** war durch öftere Kränklichkeit am Schulbesuche und bessern Fortgange gehindert.

" 3. Isak **Levi** besuchte den Unterricht in der lat. Sprache nicht, konnte deßhalb keinen allg. Fortgangsplatz erhalten.

" 4. August **Gerlach** trat erst zu Ostern ein, konnte also in den allg. Fortgang nicht eingereiht werden; seine Plätze beziehen sich auf das Sommersemester.

" 5. Johann **Fuchs** und Gerhard **Lellbach** verließen zu Ostern die Anstalt; die angegebenen Plätze zeigen ihren Fortgang im Wintersemester an.

" 6. Auch Peter **Walle** verließ im Februar die Anstalt, sich dem Ackerbaue zu widmen.



III. Dritte Klasse.

Allgem. Fortgang.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgang aus dem Lateinischen.	dem Deutschen.	der Arithmetik u. Geometrie.	der Geographie u. Weltgesch.	der Naturlehre u. Naturgesch.	der Kalligraphie.
*1	Ripperger, Johann. . . .	14	8	Ramsen	Schullehrer	1	1	1	2	1	1
*2	Walle, Georg	17	5	Heckendalheim	Ackersmann	2	6	6	3	3	7
3	Neuberger, Karl	14	2	Blieskastel	Kaufmann	4	*2	4	4	7	4
4	Redelberger, Nikolaus . .	15	5	Lautzkirchen	Papiermüller †	*3	3	3	7	8	9
5	Hamm, Friedrich	16	8	Webenheim	Schuhmacher	5	5	5	6	5	*3
6	v. Traitteur, Oskar . . .	14	4	Elmstein	k. Forstmeister	6	6	*2	5	4	2
7	Colling, Anton	15	—	Blieskastel	Kappenmacher	7	4	7	*1	2	5
8	Walle, Andreas	17	2	Ormesheim	Ackersmann	8	8	8	9	5	6
9	Geiger, Bernhard	13	—	Freising	Zollamtscontroleur	9	9	9	8	9	8

Anmerk. 1. Ripperger erhält zum Preis aus dem allgem. Fortgange, der Naturlehre u. Naturgeschichte: **Homeri Ilias**. — Aus dem allgem. Fortgange: Georg Walle, **C. J. Cæsar. comment. de bello gall.** — Aus der Religion: Ripperger, v. Sailer's Uebungen des Geistes. — Aus der lat. Sprache: Redelberger, **Homeri Odyss.** Preiswürdiger sind Ripperger und Georg Walle. — Aus der deutschen Sprache: Neuberger, **P. Ovid. Nas. carm. select., Monach.** Preiswürdiger: Ripperger. — Aus der Arithmetik und Geometrie: v. Traitteur, dasselbe Buch. Preiswürdiger: Ripperger. — Aus der Geographie u. Weltgeschichte: Colling, **P. Ovid. Nas. carm. sel.** — Aus der Kalligraphie: Hamm, **C. J. Cæs. comment. de bello gall.** Preiswürdiger: Ripperger und v. Traitteur.

" 2. Georg Walle trat am Anfange des Schuljahres aus der ersten Klasse in die dritte über.



IV. Vierte Klasse.

Allgem. Fortgang.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgang aus dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	der Arithmetik u. Geometrie.	der Geographie u. Geschichte.	der Naturlehre u. Naturgesch.	der Kalligraphie.
1	Schieffer, Michael	16	—	Blieskastel	Schreinermeister	*1	2	1	2	1	2	2
2	Spohn, Joh. Peter . . .	15	10	Alschbach	Schullehrer	2	*1	2	1	1	1	1
—	Dawo, Nikolaus	15	11	Blieskastel	Ziegler	3	3	2	3	3	2	—

Anmerk. 1. Aus der Religion erhält den Preis: Schieffer, v. Sailer's vertraute Reden an Jünglinge. — Aus der lateinischen, deutschen Sprache und Geographie: Schieffer, Heyse's deutsche Grammatik. — Aus der griechischen Sprache, Arithmetik, Geschichte und Kalligraphie: Spohn, Homeri Odyssea.

" 2. Dawo trat zu Ostern aus; seine Plätze beziehen sich auf das Wintersemester.

V. Fortgang in der französischen Sprache.

Durch allerhöchste Entschließung vom 7. Februar v. J. wurde angeordnet, daß der in den Studienanstalten der Pfalz bisher als obligater Lehrgegenstand behandelte Unterricht der französischen Sprache, mit dem Schuljahre $18^{41}/_{42}$ anfangend, seine bisherige obligatorische Eigenschaft verlieren und, wie in den übrigen Regierungsbezirken, in die Klasse der rein fakultativen Gegenstände eintreten solle.

Die besten Fortschritte haben gemacht:

I. Klasse, Abth. A.: Clos und George. Abth. B.: Cerf Levi, Tull, Hager, Koch, Feir.
II. Klasse: Karcher, Auer, Roos, Eberhard, Friedr. Müller, Jak. Graf.
III. Klasse: Neuberger, Redelberger, Ripperger, Georg Walle, Andr. Walle, Hamm, Colling.
IV. Klasse: Spohn, Schieffer.

VI. Fortgang in den Unterrichtsgegenständen der Kunst.

1) Kalligraphie.

Ist bereits im Schülerverzeichnisse unter den Fortgangsplätzen aus den einzelnen Lehrgegenständen angegeben.

2) Zeichenkunst.

Erwähnenswerthe Fortschritte haben gemacht:

I. Klasse: Cerf Levi, Philipp Tull, Jakob Koch.
II. Klasse: Joh. Auer, David Graf, Jos. Delage, Corn. Roos.
III. Klasse: Oskar v. Traitteur, Ripperger, Hamm, Colling.
IV. Klasse: Schieffer, Spohn.

3) Gesang.

Wegen ihres Fleißes und ihrer Fortschritte verdienen Lob:

I. Klasse: Cerf Levi, Jak. Koch, Friedr. Ludwig.
II. Klasse: Friedr. Müller, Delage, Auer, Jak. Graf, Kamper, Briam, Roos, Dav. Graf, Chr. Müller, Legrum.
III. Klasse: Hamm, Geiger, Redelberger, Neuberger.
IV. Klasse: Schieffer, Spohn.

D. Landwirthschaftlicher und gewerblicher Realkursus.

Außer den Lehrgegenständen, welche dem Realkurse mit der lateinischen Schule gemeinschaftlich und daselbst bereits angegeben sind, wurde noch in folgenden Unterricht ertheilt.

a) Arithmetik. — Besondere Aufmerksamkeit wurde den im Geschäftsleben häufig vorkommenden Rechnungen zugewendet. Deßhalb wurde schon in der I. Klasse das Wichtigste der Lehre von den gemeinen Brüchen und dem Dreisatze durchgenommen. In den übrigen Klassen übte man die Anwendung der Lehre von den Proportionen auf Zins- oder Interessen-Rechnung, Diskonto- und Rabatt-Rechnung, Theilungs-, Gesellschafts- und Vermischungs-Rechnung an vielen praktischen Beispielen ein.

b) Geometrie. — Geometrische Anschauungslehre. Schneidende und parallele Linien. Figuren. Nach Meyer's Leitfaden zum Unterricht in der element. Mathematik.

c) Naturgeschichte. — Unterer Kursus: Naturgeschichte der Vögel. Ausgestopfte Vögel wurden vorgezeigt und die „Breslauer Wandtafeln" benützt. — Oberer Kursus: das Wichtigste aus dem Mineralreiche, mit besonderer Rücksicht auf Landwirthschaft, Handel und Gewerbe. Mineralien wurden, so weit es die kleine Sammlung der Anstalt gestattete, vorgezeigt.

d) Naturlehre. — Einleitung. Von den Eigenschaften der Körper. Von der Luft. Von den Luftarten.

e) Gewerbskunde. — Benützung und Anwendung der Stoffe aus dem Mineralreiche, nach Grünewald's Leitfaden.

f) Landwirthschaft. — Lehre von der Kenntniß der Verbesserung des Bodens durch Bearbeitung nach v. Mendel's lithogr. Entwurfe der Landwirthschaftslehre.

Bei dem gewerblichen Unterrichte wurden allerhöchster Vorschrift gemäß die Schüler, so oft der Lehrstoff schickliche Gelegenheit darbot, über die verderblichen Folgen des Branntweintrinkens belehrt.

Der Fortgang der Schüler aus den meisten Gegenständen des Realkursus ist bereits bei der lateinischen Schule angegeben. Es übrigt noch, die Schüler namhaft zu machen, deren Fleiß beim Unterrichte in der Gewerbskunde und Landwirthschaft öffentliche Erwähnung verdient.

In der Gewerbskunde: Schieffer, Spohn, Ripperger, Hamm, Oskar v. Traitteur, Neuberger, Georg und Andreas Walle, Colling, Schmid, Gerlach, Auer, Roos.

In der Landwirthschaft: Spohn, Schieffer, Hamm, Ripperger, Oskar v. Traitteur, Colling, Georg und Andreas Walle, Schmid, Auer.

E. Zur Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 18⁴¹/₄₂ begann am 18. Oktober, und der regelmäßige Unterricht wurde bis zum Schlusse ohne Unterbrechung fortgesetzt.

Die Zahl der inskribirten Schüler betrug 50; davon verließen im Laufe des Schuljahres 7 die Anstalt, so daß am Schlusse 43 vorhanden waren.

Am 10. Mai wurde das Frühlingsfest auf die übliche Weise durch Gesänge und deklamatorische Vorträge von den Schülern öffentlich begangen.

Während des Schuljahres wurden von beiden Kursen, unter Begleitung des betreffenden Klassenlehrers, mehrmals Spaziergänge gemacht. Bei drei aufeinander folgenden Lehrstunden wurde den Schülern einige Erholung, bei günstiger Witterung Bewegung im Freien, gestattet. In den Sommermonaten hatten die Schüler wöchentlich zweimal Gelegenheit zum Baden, unter jedesmaliger Aufsicht eines der Klassenlehrer.

In Betreff der Zuerkennung von Preisen wird im Ganzen auf den vorjährigen Bericht verwiesen. Hinsichtlich der Religion ward durch höchstes Reskript vom 27. Januar d. J. angeordnet, daß in jeder Klasse aus dem Religionsunterrichte, wie früher, ein Preis an jenen Schüler verliehen werde, welcher in Absicht auf Umfang und Gründlichkeit der Religionskenntnisse vor allen seinen Mitschülern den entschiedensten Vorrang behauptet. Zugleich muß ein solcher Schüler ein sittliches, untadelhaftes Betragen gepflogen und in Absicht auf Frömmigkeit und religiöse Gesinnung die Note der Auszeichnung erstrebt haben. Die Preiswürdigkeit aus den Religionskenntnissen ist aus den jährlichen m ü n d l i c h e n Leistungen der Schüler zu bemessen.

Nach demselben höchsten Reskripte hat sich für das Vorrücken in eine höhere Klasse jeder Schüler auszuweisen, daß er in Absicht auf Frömmigkeit und religiöse Gesinnung, so wie auf sittliches Verhalten mindestens die Note II. 1. (vollkommen gut), in Religionskenntnissen aber mindestens die Note II. 2. (hinlänglich gut) sich erworben habe.

Die im vorigen Jahre begonnene ornithologische Sammlung erhielt in diesem Jahre erfreulichen Zuwachs. Der kgl. Rentbeamte dahier, Hr. S y f f e r t, schenkte der Anstalt einige Exemplare ausgestopfter Vögel, deßgleichen der praktische Arzt dahier, Hr Dr. G e o r g e. Beiden Herren wird hiemit freundlichst gedankt. Der Subrektor stopfte 15 Exemplare verschiedener Vögel aus und dankt hiebei schönstens Hrn. Zolleinnehmer M ü l l e r in Aßweiler, Hrn. Zolleinnehmer S c h m i d in Bliesdalheim, Hrn. Steuereinnehmer P l e t s c h und Hrn. Karl P l e t s c h, Hrn. Bauübernehmer J. K ö n i g, Hrn. Geometer H o c h a p f e l, welche dem Unterzeichneten die geschossenen Vögel zustellten. Auch die mineralogische Sammlung wurde durch fleißiges Sammeln der Schüler vermehrt. Hrn. Bürgermeister H o f f m a n n dahier und Hrn. Zolleinnehmer Schmid in Bliesdalheim wird für einige schöne Versteinerungen, welche sie dem Unterzeichneten zustellten, gebührend gedankt.

Für die Lesebibliothek konnten durch freiwillige Geldbeiträge der Schüler auch in diesem Jahre mehrere geeignete Jugendschriften angeschafft werden.

Ihr Gefuhl für Schönes und Erhabenes, so wie ihren patriotischen Sinn bewiesen die Schüler dadurch, daß sie auf geschehene Aufmunterung von Seite des Subrektorates nicht nur in ihrer Gesammtheit als Mitglied dem Vereine für den Ausbau des Domes zu Köln beizutreten sich beeilten, sondern auch überdieß die Bemittelteren freiwillige Beiträge zu einer einmaligen Gabe für diesen schönen Zweck zusammenlegten.

Das kgl. Subrektorat hält sich für verpflichtet, den edlen Jugendfreunden Blieskastels, welche mehreren unbemittelten Schülern Unterstützungen zukommen ließen, herzlichst zu danken.

Die öffentlichen Jahresprüfungen wurden den 23. und 24. Aug. abgehalten, am 31. Aug. wurde das Schuljahr mit der feierlichen Preisevertheilung geschlossen.

Das nächste Schuljahr beginnt am 17. Oktober.

Blieskastel, den 31. August 1842.

Königlich Bayerisches Subrektorat,

Langer.